



Bild 25: Drehbare logarithmisch-periodische Richtstrahlantenne

Weitere Antennen (u.a. Rhombus-Antennen für Richtstrahlung) wurden inzwischen nach der Einstellung der RÖI-Sendungen mangels Nutzung abgebaut.



Bild 26: Drehbare Hochleistungs-Richtantenne

Zunächst führte uns Ing. Spitzbart in die Schaltzentrale und stellte uns die KW-Station Moosbrunn näher vor. Es gab viele Fragen von interessierten OMs zu Senderleistungen, Sendeantennen und Hörerzahlen, die er alle beantwortete konnte. So war RÖI früher mit etwa 3 Mio. regelmäßigen Hörern – noch vor Ö3 - das meistgehörte Radioprogramm des Österreichischen Rundfunks.



Bild 27: Schaltraum im KW-Zentrum Moosbrunn
(Foto: Christian Meyer)

Anschließend führte er uns in den Senderraum und erklärte anhand eines abgeschalteten Senders detailliert den Aufbau und die Funktionsweise von AM-Sendern.



Bild 28: Ing. Ernst Spitzbart mit einem AM-Sender
(Foto: Christian Meyer)

Und dann das tollste: Wird durften draußen auf der drehbaren Richtantenne „eine Runde“ mitfahren und konnten während die Vorhangantenne neu ausgerichtet wurde aus der Höhe - wie von einer Schiffsbrücke aus - einen Blick auf die anderen Antennen und das Senderhaus werfen. - DXer-Herz, was willst du mehr?



Bild 29: Fahrt auf der Drehscheibe...

Von Moosbrunn aus fahren wir im Tross nochmals 25 km weiter über die alte österreichisch-ungarische Grenze nach Eisenstadt – der Hauptstadt des Burgenlandes.

Dort wurden wir im ORF-Landesstudio auch bereits von Walter Reiss, einem Redakteur und Produzent des ORF-Studios, zum Mittagessen erwartet. Dazu wurde die Kantine extra wegen uns geöffnet, denn am Sonntag ist die normalerweise geschlossen. Und der Koch gab sich richtig Mühe und zauberte ein 3-Gänge Menü incl. Sacher-Torte als Nachtisch auf den Tisch, welches wir bei heiterem Himmel auf der Dachterrasse des Funkhauses einnahmen. - Leben wie Gott in Austria. ☺



Bild 30: ORF-Landesstudio Burgenland

Nach dem Essen führte uns Walter Reiss durch die Studioräume. Im Landesstudio Burgenland werden hauptsächlich regionale TV-Sendungen wie z.B. die tägliche Magazinsendung „Burgenland heute“ in ORF 2 sowie Sendungen für die kroatische Minderheit produziert.



Bild 31: Sendung für die Kroatische Minderheit



Bild 32: Mit Redakteur Walter Reiss im Studio der Sendung „Burgenland heute“.

Radio Burgenland – *Da bin ich daheim.*

Das regionale Hörfunkprogramm des kleinsten österreichischen Bundeslandes, welches auch täglich mehrere Sendungen in kroatischer und ungarischer Sprache enthält, kann im ganzen Burgenland über UKW empfangen werden und ist dort mit über 40% (!) Marktanteil ungeheuer erfolgreich. Von den neun ORF-Regionalradios ist nur Radio Kärnten in seinem Bundesland noch etwas erfolgreicher.

Auch in der Hauptstadt Wien hat das Programm aus Eisenstadt viele treue Hörer, was u.a. auf die gegenüber Radio Wien abweichende Musikfarbe zurückzuführen sein dürfte.



Bild 33: Radio Burgenland – *Da bin ich daheim*

Dort bei Radio Burgenland waren wir natürlich auch im Studio, während Barbara Maras-Egermann die Sendung „Radio Burgenland am Wochenende“ moderierte.